Namensteine Produktinformationen

Maße: verschiedene Formate
Material: Ton, gebrannt und glasiert
Gewicht: 4 bis 7 kg
Farbe: Natur oder Glasur nach Farbauswahl
Prägeschrift: DIN rounded vertieft

Die Herstellung des Formats, die Prägung der Schrift und das Glasieren sind Handarbeit. Bei der Herstellung entstehen Unterschiede in den Farben und Abweichungen im Material bis zu 10%. Dies bedeutet Differenzen in den Maßen, der äußeren Form und bei der Prägung der Schrift. Die Verwendung von Ton als natürlichen Rohstoff und der doppelte Brand im Feuer bei bis zu 1080 Grad machen den Namensstein wertvoll und erklären auch die Schwankungen in Farbe und Form.

Die Herstellungszeit kann bis zu 16 Wochen betragen, je nach Auftragslage in der Ziegelei. Die Einhaltung der Trockenzeiten ist für die Qualität des Brandes absolut entscheidend.

Das Verfahren umfasst folgende Schritte:
1. Herstellen des Formats, Lufttrocknung etwa eine Woche
2. Prägen der Schrift, Trockenkammer etwa drei Wochen
3. Erster Brand im Ringofen, Abkühlung
4. Auftragen der Glasur, Lufttrocknung etwa eine Woche
5. Zweiter Brand im Ringofen, Abkühlung

Das Glasieren ist eine schützende und optische Verbesserung der Oberfläche. Die Glasuren sind verschiedene Mineralien, die beim Brand mit dem Ton eine echte Verbindung eingehen. Nach dem Brand zeigen sich bei manchen Glasuren Krakeleerisse. Krakeleerisse sind eine feine Rissstruktur an der Oberfläche der Glasur. Krakeleerisse können sich auch im Laufe der Zeit unter Einwirkung der natürlichen Bedingungen vor Ort entwickeln. Diese feine Zeichnung gehört zu den natürlichen Eigenschaften des Materials und verleiht der Keramik ihren besonderen Charakter.

Der Namensstein aus gebranntem Ton gehört zur Baukeramik. Die Frostsicherheit wird vom Hersteller garantiert.

Die Namensteine werden in der Neuen Ziegel-Manufaktur-Glindow UG produziert. Der Brand erfolgt im Kohlebrand im historischen Hoffmannschen Ringofen.

Berlin, 21. März 2020

Franka Silberstein
Telefon: 030 44 211 08
Mobil: 0176 60 93 75 03
E-Mail: mail@namensteine.de
Website: www.namensteine.de

Das Grabmal der Familie Friedrich Eduard Hoffmann wurde um 1900 auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof in Berlin-Mitte errichtet. Es besteht ausschließlich und bis heute aus Baukeramik. Die schönen Farben und die hohe Qualität des Steins sind beispielhaft.

Namensstein 2014

Schwebende Namensteine im Stahlrahmen für Einzelgräber oder Partnerstellen als Entwurf in der Musteranlage des Friedhofs Georgen Parochial II in Berlin-Prenzlauer Berg, Prenzlauer Allee 7, 2018.

Halb-Runde Namensteine in Türkis, Rot, Gelb und Weiß für die neue Partnerschafts-anlage auf dem Friedhof St. Philippus Apostel in Berlin Wedding, Seestraße, ab Frühjahr 2020.